

I Love you Misty

Lieben kann ich IHN nicht

Von SatoshiKasumi

Kapitel 30: Die Wahrheit kommt heraus

Hallo erst mal

Danke für eure Kommis

Und ich muss kurz sagen das ich jetzt noch 4 Kapitel Schreiben werde sorryQ---Q

Aber sonst Fehlt da noch so viel und ich möchte nicht dass hier 3 Seiten lesen müsst.

Also das Kapitel geht an: AAML-DAML und ein Großen dank wieder an Sandy ohne dich wer das Kapitel nicht on und danke für Kopf Waschen ich weiß jetzt wo man es Richtig macht^-----^

Die Regentropfen fielen auf die große Stadt Vertania City,
über all rannten Menschen Richtung Hauptstraße, die zur Arena führte.

Es war die Wintermeisterschaft, die jetzt in einer Woche begann.

Sie sollte eigentlich erst im Sommer sein, aber durch den Umbau der Arena im Mai der noch bevor stand, beschlossen die Veranstalter sie dieses Jahr etwas früher zu machen.

Ok, es war nicht sehr spät, es war zu früh dieser Monat März sollte für einige Pokemon

Trainer die große Chance werden, zwar nicht für viele, doch für einen ganz bestimmten „Ash Ketchum“, der schon im Pokemoncenter stand mit Blue um sich anzumelden.

„Meinst du ich soll es wirklich machen?“, fragte Ash noch mal Blue. „Ja klar oder denkst du ich bin hier aus Spaß“, lachte sie und schaute dabei zu Pikachu, der auf Ash's Schulter Platz

Nahm. „Pika Pika chuu“, sagte das gelbe Pokemon, das auf der Schulter seines Trainers war.

Ash schaute nur kurz zu Pikachu und ging sich dann anmelden. Draußen standen Meike und Max, die sich das März Wetter anschauten. „Oje, was für ein Wetter“, sagte Meike die unter einem großen Regenschirm stand. „Ja, aber warum mussten wir den mit?“, fragte Max Meike, der seinen Laptop dabei hatte. „Weil wir ihm den ganzen Januar und den Februar geholfen haben, außerdem traue ich Blue nicht“, antwortete Meike ihrem kleinen Bruder, der schon etwas größer war als sie. „Blue? Wieso ist sie noch dümmer als Ash, außerdem kann man die ja nicht mal voll nehmen“, gab Max noch schnell hinzu.

Nicht weit...

Ein Mädchen mit Orangenen Haaren und Blau-Grün Augen, war dabei einen Tisch abzuräumen, von den Gästen die gerade das Hotel verlassen hatten.

Sie schaute etwas besorgt in den Himmel und hoffte dass die März Sonne sich wieder blicken ließ. Ein Junge mit Braunen Haaren, setzte sich auf einen Stuhl und legte seine Füße auf den Tisch, dieser war nicht weit entfernt von dem, den Misty gerade säuberte.

Seine Gift Grünen Augen, schauten zu Misty die jetzt zu ihm schaute. Sie ging sehr schnell zu ihm, zu schnell und knallte ihre Hände auf den Holz Tisch. „Was willst du Elias? Hat Ash dich geschickt?“, Misty war sehr sauer und wütend. „Ganz cool bleiben“, antwortete Elias Misty.

„Nimm deine Füße von dem Tisch“, sagte sie in einem frechen Ton. Misty's Ausbilder schaute um die Ecke und sah, dass Elias seine Füße auf dem Holz Tisch hatte. Misty schaute kurz und schuppste Elias vom Stuhl. „Hast du sie noch alle? Willst du, dass ich hier meine Ausbildungsstelle verliere? Bist du deshalb hier??“, sagte Misty sauer. „Was ist denn hier los?“, fragte der Mann, der zu Misty schaute „Ähh“, Misty wollte gerade antworten, aber Elias nahm das Wort „Es tut mir sehr leid“, sagte Elias „Aber könnten sie mir vielleicht sagen, wann IHRE Auszubildende Arbeitsschluss hat?“, der Mann schaute Misty an. Misty hörte ihr Herz schlagen

und dachte jetzt wäre alles aus. „Mmmh, Misty du kannst gehen du hast die ganzen zwei Wochen durch gearbeitet“, sagte der Mann, der zurück in die Küche ging.

Es hörte nicht auf zu Regen, Misty lief neben Elias, der die Regentropfen nicht so wahr nahm wie Misty. „Danke“, sagte Misty beim weiter gehen. „Wofür?“, fragte Elias.

„Dafür, dass ich mich nicht zu Tode arbeite“, sagte Misty. „Aaahh, du willst deine Erinnerungen so verarbeiten?“, Elias schaute in den Himmel, alles war so grau und so kalt. „Ach ich vergaß, du warst hier um mir das zu sagen?“, antwortete Misty ihm und ging etwas schneller als Elias. „Nein, so meinte ich das nicht Misty“ // Oh Gott ich wusste nicht das meine Mutter so zickig ist//, dachte Elias sich leise. „Wie meinst du das denn dann?“, fragte Misty „Ähh“, sagte Elias.

„Dachte es mir doch“, sagte Misty und ging weiter. Elias schaute in den Himmel.

„Oje, was soll ich denn noch machen?“, sagte Elias der verzweifelt.

Zu Hause

Delia schaute in ihrem großen Fotoalbum und blätterte dabei sehr schnell, doch da blieb sie auf einer Seite stehen und schaute das Bild mehrmals an.

Sie sah dass Elias, die gleiche Nase hat wie ihr Mann. Aber sie hatte noch eins von Samuel Eich, das sie kurz nach ihrer Entdeckung auch schnell unter die Lupe nahm. Sie sah, das Serenety sehr viel von Eichs Frau hatte, ihr Lächeln und deren Haare. Delia hatte sich aber auch noch Kopien von Misty's Schwestern schicken lassen, ohne das Misty verdacht schöpfte.

Sie sah, dass Elias auch sehr viel von Misty und ihrem Vater hatte, aber auch bei Gary sah sie, das Serenety sehr viel von ihm hatte, seine Art.

Delia schaute etwas verwirrt, aber auch erstaunt. Sie hatte alles gefunden, das einzige was sie nicht wusste, war aus welcher Zeit SIE kamen.

Sie schaute nach draußen und griff zum Telefon, um Samuel ihren neusten Bericht zugeben. Rocko, der in der Küche stand hörte Delia wie sie mit Samuel Eich telefonierte und dabei weinte. Waren es Freuden Tränen oder war es die Angst?

Rocko schaute sie an, sie war sehr aufgelöst und weinte sehr viel.

Als sie auflegte, schaute sie zu Rocko. Der sie immer noch anschaute.

„Ich bin ...“ Rocko ging auf sie zu. „Ich weiß sie sind... und Elias ist dein Enkel“, sagte Rocko der sich zu ihr setzte. „Oh Gott und ich wollte es nicht wahr haben, ich dachte...“ Delia weinte und weinte, Rocko wusste jetzt alles, aber wie kam er in ihre Zeit?

Diese Frage stellte sich Samuel Eich nicht. „Ich hoffe, es gefällt dir hier...“, sagte er und schaute aus seinem Labor Fenster. Doch was alle nicht wussten, das diese Reise großen Schaden, geben würde in der Zukunft.